

Zentrale Ethikkommission der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW) und Nationale Ethikkommission (NEK-CNE)

Tagung «Medizin für alle? Ethische Anforderungen an Kosten/Nutzen-Bewertungen in der Medizin» am 5. Juli 2012 in Bern

Die Diskussion über die Rolle und die Legitimation der Kosten/Nutzen-Bewertungen medizinischer Leistungen ist in jüngerer Zeit auch in der Schweiz in Gang gekommen. Zwei Projekte bemühen sich darum, die systematische Bewertung medizinischer Verfahren in der Gesundheitspolitik zu verankern: das «Swiss Medical Board» und «SwissHTA» (Swiss Health Technology Assessment). Diese beiden Projekte, aber auch konkrete politische Vorstösse, die eine schweizweite HTA-Agentur fordern, tragen zu einer vermehrten öffentlichen Debatte bei, wie dies zuletzt die vielen Repliken auf den «Myozyme®-Entscheid» des Bundesgerichts vom 23. November 2010 taten. Dabei stehen nicht nur medizinische und ökonomische Aspekte von Kosten/Nutzen-Bewertungen im Brennpunkt des Interesses, sondern ebenso und ganz zentral deren ethische Dimension.

Manche Teilnehmer der Debatte sehen in etablierten und konsensuellen Verfahren zur Bewertung von Kosten und Nutzen einen Beitrag zu einer gerechten und transparenten Allokation der begrenzten Ressourcen im Gesundheitswesen. Andere befürchten eine ungerechtfertigte Einschränkung des gleichberechtigten Zugangs zu medizinischen Leistungen und insbesondere eine Schwächung ohnehin schon vulnerabler Patientengruppen. Wo die einen eine Chance sehen, unvermeidliche Leistungsbeschränkungen durch eine vermehrte Klärung der Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit medizinischer Massnahmen gerechter auszugestalten, warnen die anderen vor einer unerwünschten Rationierung im Bereich der Medizin. Dabei steht nicht nur die Grundidee der Bewertung von Kosten und Nutzen zur Debatte, sondern ebenso die Methoden und Kriterien, deren sich eine solche Bewertung bedient. Am vierten Anlass in ihrer Tagungsreihe «Ökonomisierung der Medizin» beleuchten die NEK-CNE und die SAMW konkrete Beispiele der Intensivmedizin und der Onkologie. Gefragt wird nach den Möglichkeiten und Grenzen der Bewertung von Le-

bensqualität als einem in ethischer Hinsicht zentralen Kriterium für Kosten/Nutzen-Bewertungen in der Medizin. Schliesslich werden die bisherigen Erfahrungen ebenso wie die konkreten Anforderungen an entsprechende Verfahren in politischer, ethischer, juristischer und ökonomischer Hinsicht zur Diskussion gestellt.

An der öffentlichen Tagung stellen namhafte Expertinnen und Experten aus Medizin, Ethik, Ökonomie, Jurisprudenz und Politik ihre Standpunkte zu den aufgeworfenen Fragen dar und diskutieren diese mit einem interessierten Publikum.

Das Programm des Symposiums ist auf den Websites der SAMW (www.samw.ch) und der NEK-CNE (www.nek-cne.ch) abrufbar.

Schweizerische Gesellschaft für Biomedizinische Ethik (SGBE)

Neue Fachgruppe «Klinische Ethik Schweiz» gegründet

Die Schweizerische Gesellschaft für Biomedizinische Ethik (SGBE) hat eine neue Fachgruppe «Klinische Ethik Schweiz» gegründet. Ziel der Gruppe ist es, den nationalen Austausch im Bereich der klinischen Ethik zu stärken, Methoden und Modelle zu vergleichen und weiterzuentwickeln sowie die Implementierung von klinischen Ethikstrukturen in der Schweiz zu unterstützen und mitzuverfolgen. International wird die Fachgruppe engen Kontakt halten zu dem *European Clinical Ethics Network*.

Die Gruppe besteht aus insgesamt 13 Personen. Alle Mitglieder haben sich sowohl in der Praxis als auch theoretisch-akademisch mit dem Thema der klinischen Ethik in der Schweiz befasst. Das Inaugurationstreffen der Fachgruppe hat im Februar 2012 in Bern stattgefunden.

Mitglieder der Fachgruppe sind: Alice Barth (Biel), Carlo Foppa (Morges), Mark Mäder (Basel), Markus Breuer (Zürich), Michelle Salathé (Basel), Nikola Grignoli (Lugano), Pia Coppex (Bern), Samia Hurst (Genf), Simone Romagnoli (Genf), Stella Reiter Theil (Basel), Tanja Krones (Zürich), Tatjana Weidmann (Zürich).

Die Fachgruppe wird koordiniert von Rouven Porz (Bern). Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Anregungen an: [rouven.porz\[at\]insel.ch](mailto:rouven.porz[at]insel.ch)